

# Donnerstags-Rookie-Turnier der Spielbank Wiesbaden ausgebucht

Wiesbaden, 28. Juli 2006. Über 50 Spielwillige fanden sich beim zweiten Donnerstags-Rookie-Turnier der Spielbank Wiesbaden ein. „Das ist schon erstaunlich,“ so Pokerschef Ralf Albert, der das Turnier selbst leitete, „es kommen immer mehr neue Gesichter dazu. Die Schnittmenge der Turnierteilnehmer von Dienstag und Donnerstag ist nicht so hoch wie erwartet. Jedes Rookie-Turnier lockt wieder Youngster an, die noch nie „live“ gespielt haben.“



Wie bei den anderen Poker-Turnieren der Spielbank Wiesbaden auch, waren die Startplätze auch dieses Mal lange vor Turnierbeginn vergeben. Für die Rookies wurde ein besonderer Service eingerichtet: Wer keinen Platz mehr bekommt, kann sich schon für das nächste Rookie-Turnier anmelden; üblicherweise sind Anmeldungen nur am aktuellen Turniertag möglich.

Die routinierte Pokercrew in Wiesbaden startete das Turnier pünktlich um 20 Uhr. Einige Teilnehmer konnten es gar nicht erwarten, endlich Karten in die Hand zu bekommen. So war es nicht verwunderlich, dass Anfangs sehr offensiv gespielt wurde, was für 10 Teilnehmer ein schnelles „Seat-Open“ bedeutete. Oft genug kamen Emotionen hoch, mancher Flop wurde mit Gejohle begrüßt. Aber dennoch lieferten sich die Rookies verbissene

Kämpfe und versuchten sich in taktischen Manövern.

Nach 3 Stunden war es dann soweit: Final Table! Hier musste so mancher „Bad-Beat“ hingenommen werden. Und natürlich wurde weniger riskant gespielt, jetzt ging es um den Sieg. Erst nach Mitternacht stand der glückliche Gewinner endlich fest: Benjamin Hoffmann, der übrigens sein erstes live Turnier spielte, war total aus dem Häuschen: „Ich kann es noch gar nicht fassen. Ich habe das Turnier gewonnen!“ Sein Preisgeld: 1.310 Euro, das ist bei 75 Euro Buy-In eine gute Quote. Der Zweitplatzierte Gino Pohl erhielt 830 Euro, der Dritte, Robert Kalb, 560 Euro.